

Jos. Kösel'sche Buchhandlung in Rempten
ferner:

Stech, F. A., und Dr. J. Zielmayr,
Sammlung arithmetischer Aufgaben in
systematischer Ordnung. 10. Auflage.
8°. 136 Seiten. Preis brosch. 1 M 20 ⚡;
geb. 1 M 40 ⚡.

Ussamer, Joh. Alfred, Hauptlehrer, Haus-
Apotheker. Alterproben Heilkräuter, die
in keiner wohlgeordneten Haus-Apo-
thek fehlen sollten. Mit vielen Bildern.
8°. 99 S. Preis brosch. 80 ⚡; geb.
1 M.

Ussamer, Joh. Alfred, Hauptlehrer,
Unsere einheimischen Beeren in Garten,
Feld und Wald. Eine bewährte An-
weisung zur Anpflanzung und Pflege
der Fruchtsträucher des Gartens, zur
Kenntniß aller essbaren Beeren des
Waldes, deren Benützung für die Küche
und Hausapotheke mit genauen Vor-
schriften und Rezepten für Wein-, Li-
queur-, Mus- und Theebereitung u. s. w.
8°. 63 Seiten. Brosch. 60 ⚡; geb.
80 ⚡.

H. Bühler in Reichenhall.

[2315]

Nachdem die auf Wunsch des Verfassers
eingeleitete Subskription auf das Werk:

**Das
Gräberfeld von Reichenhall
in Oberbayern.**

Geöffnet, untersucht und beschrieben
von

Max von Chlingensperg-Berg.

164 Seiten Text in gr. 4°.

Mit 1 Karte und 40 Fundtafeln in
unveränderlichem Lichtkupferdruck auf
Crayonpapier.

= Preis 40 M. =

nunmehr geschlossen ist, gelangt dasselbe
heute zur Ausgabe.

Diese hervorragende und namentlich für
die Kulturgeschichte des Noricums hochbedeut-
same Arbeit behandelt die Ergebnisse der Er-
öffnung von 525 Gräbern in der bei der Salinen-
stadt Reichenhall aufgefundenen altgermani-
schen Totenstädte aus der Zeit der Mero-
winger. Die ausgegrabenen Waffen, Schmuck-
und Gebrauchsgegenstände, welche im ver-
flossenen Jahre von Sr. Majestät Kaiser Wil-
helm II angekauft und im Museum für Völker-
kunde in Berlin aufgestellt wurden, sind auf
den 40 Fundtafeln in vollendetster Weise in
Heliogravure zur Darstellung gebracht. „Das
grosse Werk“ — sagt Rud. Virchow in einer
Besprechung (Z. f. Ethn.) — geht sowohl
nach Umfang, als nach Ausstattung bei weitem
über das hinaus, was wir sonst, namentlich in
Deutschland, von Bilderwerken für heimische
Archäologie besitzen“.

Bei der im Hinblick auf den kleinen Inte-

ressentenkreis und die Kostspieligkeit der Her-
stellung sehr gering bemessenen Auflage kann
ich nur fest bezw. bar mit 25% Rabatt liefern
und bitte, Prospekte zum Verteilen an Bi-
bliotheken, historische, anthropologische und
Altertumsvereine etc. zu verlangen.

Bad Reichenhall, 14. Januar.

H. Bühler.

[3190] In unserem Verlage erschien soeben:

Gedanken erzeugt durch:

„die Erziehung der deutschen Jugend
von Paul Güssfeld“.

40 ⚡ ord., 30 ⚡ netto. Partie 11/10 bar.
und

„Ein ernstes Wort“

über

die „ernsten Gedanken“
des Oberstleutnant v. Egidy.

25 ⚡ ord., 18 ⚡ netto. Partie 11/10 bar.

Verfasserin beider Broschüren gehört den
ersten Kreisen des Landes an und werden
die Broschüren ein berechtigtes Aufsehen
erregen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Januar 1891.

Dürr'sche Buchhandlung.

Leopold Voss

in Hamburg (und Leipzig).

[2582]

Von Band I der

Zeitschrift

für

Psychologie

und

Physiologie der Sinnesorgane.

In Gemeinschaft mit

H. Aubert, S. Exner, H. v. Helmholtz,
E. Hering, J. v. Kries, Th. Lipps,
G. E. Müller, W. Preyer, C. Stumpf

herausgegeben von

Herm. Ebbinghaus und Arthur König.

Preis 15 M.

habe ich eine Anzahl Exemplare broschieren
lassen und stelle befreundeten Handlungen zur
Gewinnung neuer Abnehmer einzelne Exem-
plare à cond. zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Januar 1891.

Leopold Voss.

[2351] In meinem Verlage erschien soeben:

**Zeitschrift
für bildende Gartenkunst.**

Organ

des Vereins deutscher Gartenkünstler.

Redigiert von

Carl Sempel,

Städt. Obergärtner in Berlin-Treptow,

und

Heinrich Zintelmann,

Hgl. Garteninspector in Potsdam.

Zweiter Band,

zugleich

XI. Jahrgang und neue Folge

des Jahrbuches

für Gartenkunst und Botanik.

Heft 1 pro komplett.

Jährlich 12 Hefte. Preis 9 M 60 ⚡ ord.,
7 M 20 ⚡ bar.

Heft 1 apart 80 ⚡ ord., 60 ⚡ netto.

Ich bitte alle Herren Kollegen, die Kund-
schaft in gebildeten Gärtnerkreisen haben und an
Großgrundbesitzer, Bibliotheken, Journallese-
zirkel für Gärtner und Botaniker liefern, Heft 1
à cond. zu verlangen.

Trotz des schönen Erfolges, den die Zeit-
schrift für bildende Gartenkunst im Jahre 1890
gehabt hat (NB. die Auflage hat sich verdoppelt),
ist der Absatz im Buchhandel leider nicht ge-
wachsen.

Es liegt daher wohl im Interesse eines
jeden der Herren Sortimentler, der auf gute
Kontinuationen Wert legt, nachdem die Beweise
der leichten Absatzfähigkeit meiner vorzüglichen
Zeitschrift durch eigene Bemühungen erbracht
sind, auch selbst einen Versuch zu machen, um
Abonnenten zu gewinnen.

Ich stelle jeder Firma jede beliebige Anzahl
erste Hefte meiner reich illustrierten und
typographisch musterhaft ausgestatteten
Zeitschrift à cond. zur Verfügung. Bei sorg-
fältigem Versenden und reger Verwendung dürfte
ein Erfolg nicht ausbleiben. — Beim Versenden
verlorene gegangene Hefte schreibe ich bereit-
willigst gut.

Sollten thätige Firmen sich ganz besonders
für meine Zeitschrift für bildende Gartenkunst
interessieren, so möchte ich bitten, sich mit mir
direkt in Verbindung zu setzen.

Die Barfortsetzung ist bereits Anfang
des Monats via Leipzig versandt.
Bestellungen auf Heft 1 sehe ich gern ent-
gegen.

Hochachtungsvoll.

Berlin W. 57, 16. Januar 1891.

Bodo Grundmann.